Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 17

Artikel: Die Sprayer

Autor: Sautter, Erwin A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-601641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Sprayer

Von 1961 bis 1975 wurde im Vietnamkrieg auch mit chemischen Mitteln gekämpft. Unter den Einwirkungen der Herbizide und Entlaubungsmittel leidet das schwergeprüfte Land heute noch. Über 40 Prozent der Waldgebiete und über 10 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzflächen Südvietnams sind zerstört und bis heute nicht nutzbar. Die Bevölkerung hat bleibende und vererbliche Schädigungen erlitten. Die Natur und die Zivilbevölkerung wurden mit Dioxin besprüht, einem Mittel, das «schon im sehr niedrigen Mikrogramm-Bereich» eine toxische Wirkung entfaltet sprich einer Verseuchung gleich-kommt. Die Pest vom Himmel soll nach Enthüllungen der amerikanischen Armee etwa 57 Mio. Kilogramm gewogen haben. Man wird die Sprayer nie vor ein Gericht stellen können. Sie taten das Vergiften auf Befehl. Im Schutze der Laubwälder liess sich der Feind ja nicht ausmachen. So musste man halt sprühen, was das Zeug hielt und was die Chemie anlieferte; ein Vernichtungsfeldzug wie gegen Ratten und Mäuse.

Wenn das der nächste Krieg sein sollte, vom atomaren Kampfspiel nicht zu reden, dann brauchen wir uns auf die Zivilschutzbauten nicht mehr viel einzubilden. Das Leben in den Kellern wird zum Witz, wenn nach dem Endalarm die ungeschützte Natur und Kreatur vom Dioxin für immer gezeichnet ist. Die Entlaubung Vietnams bedeutet Entlaubung Vietnams bedeutet doch die Entzauberung des Kriegs als Mittel zur Problemlösung. Abrüstung heisst auch Todesstrafe für Sprayer chemischer Kampfstoffe. Erwin A. Sautter

Kennzeichen

Wie erkennt man, wer der Besitzer des Autos ist? Es ist derjenige, der, nachdem alle Türen geschlossen sind, sie wieder öffnet und nochmals kräftig zuschlägt.

Choflexen die gesündere Art zu schlafen!



Auf Lattoflex liegen Sie sicher richtig!

lattoflex

Bettsystem bewährt bei Rheuma und Rückenbeschwerden

Verlangen Sie die Dokumentation bei Lattoflex-Degen AG, CH-4415 Lausen, Tel. 061/910311.

Dies und das

Dies gelesen (als Titel einer ausführlichen, vielseitigen Abhandlung, notabene): «Wie die Sommerzeit gegen Menschenrechte verstösst.» Und das gedacht: Und wie erst das Aufstehen jeden Morgen! Kobold

Zahlungsunfähig

Ein Geschäftsmann versuchte ohne Erfolg, eine Forderung bei einem Kunden einzutreiben. In seiner Verzweiflung sandte er ein Bild seiner kleinen Tochter und schrieb dazu: «Dies ist der Grund, weshalb ich das Geld dringend brauche.»

Postwendend kam ein Brief mit der Photo einer üppigen Blondine im Bikini, und darunter stand geschrieben: «Und dies ist der Grund, weshalb ich nicht zahlen kann.» Hege

Ein Geschäftsmann unterzeichnet am Morgen eine Versicherungspolice gegen Brandschaden. Am Nachmittag geht sein Laden in Flammen auf, die Gesellschaft wittert Betrug, hat aber keine Beweise. Da schreibt der Direktor dem Geschäftsmann:

«Sehr geehrter Herr, Sie haben um neun Uhr morgens die Versicherung abgeschlossen, der Brand wurde aber erst um drei Uhr nachmittags entdeckt. Wir bitten Sie, uns zu erklären, wodurch die Verzögerung entstanden ist »



«Was cheit (tönt) denn au esoo öberobe?» froged de Bsuech am Maa. «Nütz wiitesch», säät er, «miini Frau telefoniet moon em Marieli uff Kanada, ond etz treniet si druffhee, ass si möglichst viel i drei Minute inibringt.»

Sebedoni



